



STATISTISCHE VORBEFAHRTMESSUNGEN - SPB

ZWECK. Indirekte Ermittlung der akustischen Eigenschaften von Fahrbahnoberflächen durch Messung der Vorbeifahrtgeräusche einzelner Fahrzeuge. Notwendiges Verfahren zur Ermittlung der Fahrbahnoberflächenkorrektur D_{strO} nach RLS-90.

MESSVERFAHREN. DIN ISO 11819-1: Akustik – Messung des Einflusses von Straßenoberflächen auf Verkehrsgeräusche – Teil 1: Statistisches Vorbeifahrtverfahren und GEStro-92: Verfahren zur Messung der Geräuschemission von Straßenoberflächen.

ANWENDUNGSBEREICH. Straßenabschnitte ohne nennenswertes Gefälle oder Änderungen der Fahrzeuggeschwindigkeit oder Fahrtrichtung.

MESSDURCHFÜHRUNG. Messung des Schalldruckpegels einer statistisch ausreichenden Zahl von Kraftfahrzeugen (Pkw, 2-achsige Lkw und mehrachsige Lkw) in 7,5 m Entfernung von der Fahrstreifenmitte in 1,2 m und 5,0 m Höhe über der Fahrbahnoberkante, gleichzeitige Messung von Geschwindigkeit und Temperatur.

MESSERGEBNIS. Mittlerer Vorbeifahrtpegel für eine bestimmte Fahrzeugkategorie und -geschwindigkeit. Liegen Messergebnisse für Pkw bei 120 km/h vor, kann der ermittelte Vorbeifahrtpegel direkt mit dem Referenzwert zur Bestimmung von D_{strO} -Werten nach RLS-90 verglichen werden und so eine zum D_{strO} äquivalente Pegeldifferenz ermittelt werden. Bei abweichenden Geschwindigkeiten kann umgerechnet werden. Spektrale Auswertung der Messdaten.

MESSBEDINGUNGEN. Messung am fließenden Verkehr bei Geschwindigkeiten zwischen 30 km/h und 130 km/h (je nach Verkehrssituation) und trockener Fahrbahn bei Temperaturen ab 5° C. Die Umgebung der Messstelle muss frei von großen schallreflektierenden Hindernissen (Gebäude, Straßenschilder, usw.) sein.



ANSPRECHPARTNER

Manuel Männel	Tel.:	+49 (89) 85602-204
	Mail:	Manuel.Maennel@mbbm.com
Thorsten Otto	Tel.:	+49 (89) 85602-344
	Mail:	Thorsten.Otto@mbbm.com